



Deutschkurs: A 1.1
Termin Nr. 31: Mittwoch, 02. April 2025



Was lernen wir diese Woche?

1. Vokabular: Reisen - „Was nehmen wir mit?“
2. Grammatik: Modalverb „müssen“
3. Grammatik: Warum...? / Why...? ---
„Ich nehme meinen Fotoapparat mit,
denn ich fotografiere gern.“
4. Komparativ – groß, größer; gut, besser
5. Neue Fragen & Dialogsituationen



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Important Grammatical Tables & Review

Grammatik: Akkusativ – „the buying case“

	<u>der</u>	<u>die</u>	<u>das</u>
Ich kaufe	einen Tisch,	eine Tasche und	ein Handy.
Ich brauche auch	einen Stift,	eine Tasse und	ein Glas.
Am Morgen trinke ich immer	einen Kaffee und	eine Limonade.	
Am Abend esse ich gerne	einen Salat,	eine Pizza und	ein Eis.
Wir nehmen	einen Orangensaft,	eine Cola und	ein Bier.
Ich möchte	einen Apfelsaft	und	ein Vanille-Eis.
(Ich möchte		eine Tasse Tee	trinken.)

> Nomen und Artikel: Dativ

Kasus	Singular			Plural
	maskulin	feminin	neutral	
Nominativ	der Zug	die Bahn	das Auto	die Verkehrsmittel
Akkusativ	den Zug	die Bahn	das Auto	die Verkehrsmittel
Dativ	dem Zug	der Bahn	dem Auto	den Verkehrsmitteln
	einem Zug	einer Bahn	einem Auto	-- Verkehrsmitteln

der → mit **dem**die → mit **der**das → mit **dem****PLURAL:**die → mit **den**he → with **him**she → with **her**Ich **nehme** den Zug, die S-Bahn, das Taxi. → **nehmen + AKKUSATIV**Ich fahre **mit** dem Zug, mit der S-Bahn, mit dem Taxi. → **mit + DATIV**

https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/02_spektrum_a1-2.mp3

1 Welche Verkehrsmittel nutzen die Deutschen?
a Hören und lesen Sie.

2 02



Das Auto ist das beliebteste Verkehrsmittel. 58 Prozent der Deutschen fahren mit dem Auto zur Arbeit. Bei der Fahrt stehen sie durchschnittlich 39 Stunden im Jahr im Stau, in Köln sind es 63 Stunden. 43,5 Prozent nutzen das Auto auch für die Urlaubsreise.



16 Prozent der Deutschen nutzen auf dem Weg zur Arbeit öffentliche Verkehrsmittel. In Großstädten fahren sie oft mit der Straßenbahn (mit der Tram).



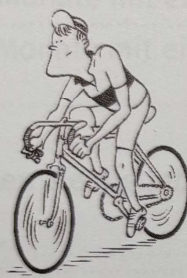
Das Flugzeug liegt bei Urlaubsreisen auf Platz eins. 46,3 Prozent der Urlauber fliegen mit dem Flugzeug.



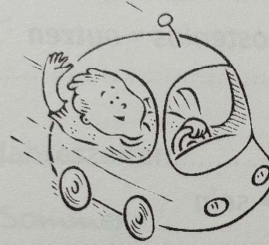
mit dem Auto
zur [= zu der] Arbeit
bei der Fahrt
im [= in dem] Jahr
im [= indem] Stau

auf dem Weg
zur [= zu der] Arbeit
mit der Straßenbahn
mit der Tram

mit dem Flugzeug



Otto ■ oft



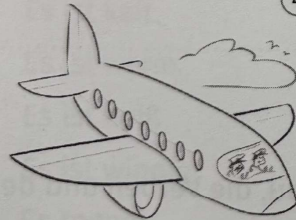
Olaf ■ immer



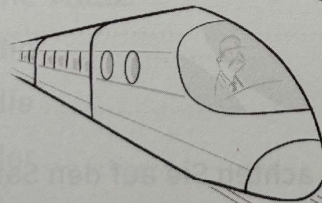
du ■ manchmal



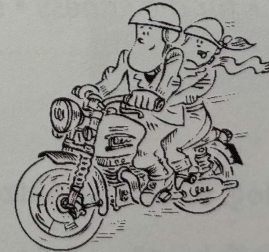
Mira ■ selten



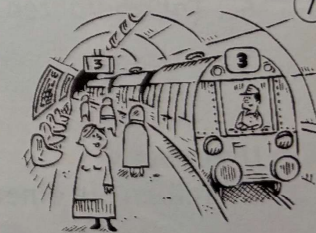
wir ■ oft



ich ■ manchmal



ihr ■ oft



Laura ■ immer

das Flugzeug

4

das Fahrrad

(0)

die U-Bahn

7

das Motorrad

6

die Straßenbahn

2

das Auto

1

das Taxi

3

der Zug

5

1. Olaf fährt **am Montag immer**
2. Du fährst **manchmal**
3. Mira fährt **selten**
4. Wir fliegen **oft**
5. Ich fahre **manchmal**
6. Ihr fahrt **oft**
7. Laura fährt **immer**

mit **dem** Auto ins Büro.
 mit **der** Straßenbahn / mit **der** Tram.
 mit **dem** Taxi.
 mit **dem** Flugzeug.
 mit **dem** Zug.
 mit **dem** Motorrad.
 mit **der** U-Bahn.

> Präpositionen

mit	+ Dativ	Wir fahren mit dem Zug.
für	+ Akkusativ	Fahrkarten für den Zug sind teuer.

lokal: Wohin?

nach	+ Dativ (ohne Artikel)	Ich fahre nach Spanien/Berlin. (Länder ohne Artikel und Städte) Ich fahre nach Hause.	
zu	+ Dativ	Ich fahre zur Arbeit.	zu der → zur
		Ich fahre zum Bahnhof.	zu dem → zum
auf	+ Akkusativ	Ich fahre auf die Insel Kreta. (Inseln)	
in	+ Akkusativ	Ich fahre in die Türkei. (Länder mit Artikel)	
		Ich gehe in die Bibliothek.	

lokal: Wo?

in	+ Dativ	Ich lese in der S-Bahn/ im (<i>in dem</i>) Zug.
----	---------	---

temporal: Wann?

in	+ Dativ	Im Winter/ Im Januar schneit es.
----	---------	--

TRENNBARE Verben → SEPARABLE VERBS / VERBS with a SEPARABLE PREFIX

aufstehen	- Ich stehe (2.)	um 6.00 Uhr	auf.
fernsehen	- Ich sehe (2.)	abends gerne	fern.
ausgehen	- Wir gehen (2.)	mit Freunden	aus.
mitnehmen	- Wir nehmen (2.)	eine Kamera	mit.
auf stehen	- to get up		
fern sehen	- to watch TV		
aus gehen	- to go out		manchmal – sometimes

Eva ist früh		auf gestanden.
Eva hat		fern gesehen.
Eva ist mit Moritz		aus gegangen.
Eva hat	eine Tasche	mit genommen.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Was hast du gemacht?

Please write a short Perfekt blog as homework for our Monday lesson next week about the things „*you did*“ between this Monday and next Monday.

Please write 2 to 3 sentences per day!

Am Montagvormittag bin ich ins Büro gefahren.

Ich habe bis 17.00 Uhr gearbeitet.

Am Montagabend habe ich Pasta gekocht und ein Buch gelesen.

Am Dienstagmorgen...

Ich **hatte** ein schönes Wochenende.

Ich **war** im Kino.

Ich **hatte** keine Zeit.

Ich **war** in Frankfurt.

Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i>			
	haben	sein	
ich	hatte	war	Ich hatte keinen Hunger. Du warst gestern nicht im Büro. → Bei Sätzen mit <i>haben</i> und <i>sein</i> in der Vergangenheit verwendet man oft das Präteritum.
du	hattest	warst	
er/sie/es	hatte	war	
wir	hatten	waren	
ihr	hattet	wart	
sie	hatten	waren	
Sie	hatten	waren	

können (can, to be able to...)

ich	kann
du	kannst
er / sie / es	kann

wir	können
ihr	könnt
Sie / sie	können

wollen (want to, to have the intention to...)

ich	will
du	willst
er / sie / es	will

wir	wollen
ihr	wollt
Sie / sie	wollen

6. Bilden Sie Sätze mit den Verben *wollen* und *können*.

▣ Wohin **willst** (*wollen*) du am Wochenende fahren?

1. Ich (*können*) leider nicht mitkommen.

2. Peter (*wollen*) in diesem Jahr zu Hause bleiben.

3. Auf Teneriffa (*können*) du einen Golfkurs machen.

4. (*können*) ihr Golf spielen?

5. Wann (*wollen*) Sie nach München fahren?

6. (*wollen*) ihr mit dem Flugzeug fliegen?

7. Ich (*wollen*) Ski fahren.

8. (*können*) Sie die E-Mail schreiben?



6. Bilden Sie Sätze mit den Verben *wollen* und *können*.

► Wohin **willst** (*wollen*) du am Wochenende fahren?

1. Ich (*können*) leider nicht mitkommen.
2. Peter (*wollen*) in diesem Jahr zu Hause bleiben.
3. Auf Teneriffa (*können*) du einen Golfkurs machen.
4. (*können*) ihr Golf spielen?

5. Wann (*wollen*) Sie nach München fahren?
6. (*wollen*) ihr mit dem Flugzeug fliegen?
7. Ich (*wollen*) Ski fahren.
8. (*können*) Sie die E-Mail schreiben?

..... /8 Punkte

1. kann
2. will
3. kannst
4. Könnt

5. wollen
6. Wollt...?
7. will
8. Können...?

1. warum ▪ du ▪ im November ▪ nach Deutschland ▪
reisen ▪ wollen?
2. wann ▪ Sie ▪ Urlaub ▪ machen ▪ wollen?
3. Marta und Ivan ▪ in Österreich ▪ Ski fahren ▪ wollen
4. wollen ▪ ich ▪ am Wochenende ▪ zu Hause ▪ bleiben
5. meine Cousine ▪ wollen ▪ in England ▪ studieren
6. was ▪ Paul ▪ am Wochenende ▪ machen ▪ wollen?
7. ich ▪ wollen ▪ später ▪ als Lehrerin ▪ arbeiten
8. Erich und Erika ▪ ein Haus ▪ kaufen ▪ wollen
9. Hilde ▪ wollen ▪ keinen Kaffee mehr ▪ trinken
10. Otto ▪ Karriere ▪ machen ▪ wollen

- | | | |
|--------------------|---|--------------------------|
| 1. Warum | willst du im November nach Deutschland reisen? | |
| 2. Wann | wollen Sie Urlaub machen? | |
| 3. Marta und Ivan | wollen in Österreich Ski fahren. | |
| 4. Am Wochende | will ich zu Hause/zu Hause bleiben. | bleiben – to stay |
| 5. Meine Cousine | will in England studieren. | |
| 6. Was | will Paul am Wochenende machen? | |
| 7. Später | will ich als Lehrerin arbeiten. | |
| 8. Erich und Erika | wollen ein Haus kaufen. | |
| 9. Hilde | will keinen Kaffee mehr trinken. | |
| 10. Otto | will Karriere machen. | |

b Hören Sie die Berichte noch einmal und lesen Sie die Texte laut.

Ich bin Alexander. Ich wohne nicht in der Stadt und fahre jeden Morgen mit dem Zug zur Arbeit. Das dauert eine Stunde. Der Zug hat manchmal Verspätung. Zweimal ist er überhaupt

nicht gefahren. Um 9.00 Uhr und um 18.00 Uhr sind die Züge voll. Manchmal fahre ich erst um 20.00 Uhr zurück. Dann sind die Züge leer und ich kann noch etwas arbeiten.

1



Ich heiße Jutta. Ich nehme jeden Tag die S-Bahn zur Uni. Studenten können mit einem Semesterticket die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos nutzen. Die S-Bahn ist meistens

pünktlich und sie fährt überall in Berlin. Manche Wagen sind aber nicht so sauber. Das mag ich nicht. Nachts fahre ich nicht so gern mit der S-Bahn, manchmal nehme ich ein Taxi.

2

Ich bin Linus und fahre mit dem Fahrrad. Das kostet nichts und ich stehe nicht im Stau. Fahrkarten für andere Verkehrsmittel sind teuer. Für

zweimal Hin- und Rückfahrt zur Arbeit mit der S-Bahn, also für vier Fahrten, zahle ich neun Euro. Außerdem ist Fahrradfahren gut für meine Fitness.

3



Ich bin Anna. Ich habe ein schönes Auto. Mit dem Auto fahre ich zur Arbeit und in den Urlaub. Ich höre im Auto gern Musik. Oft stehe ich im

Stau. Dann telefoniere ich, meistens mit meinem Mann. Ich finde Autofahren toll und möchte kein anderes Verkehrsmittel nehmen.

4

https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/05_spektrum_a1-2.mp3

8 Berichte aus Berlin

a Hören Sie die kurzen Berichte aus Berlin. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

richtig falsch

2 05

■ Alexander wohnt in der Stadt.

☐☒

1. Er fährt mit dem Zug zur Arbeit.

☒☐

2. Um 20.00 Uhr sind die Züge sehr voll.

☐☒

3. Jutta fährt gern Taxi.

☐☒

4. Die S-Bahn ist meistens pünktlich.

☒☐

5. Linus findet die S-Bahn-Karte teuer.

☒☐

6. Er fährt mit dem Fahrrad.

☒☐

7. Anna fährt mit dem Auto.

☒☐

8. Sie telefoniert gern beim Autofahren.

☐☒



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Thema:

Reisen und Urlaub –
„Was nehmen wir mit?“

1 Was brauchen Sie im Urlaub?

a Hören und lesen Sie.

2 13



das Geld



die Kreditkarte



der Reisepass



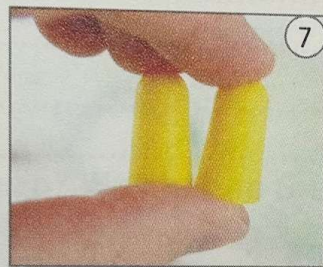
der Führerschein



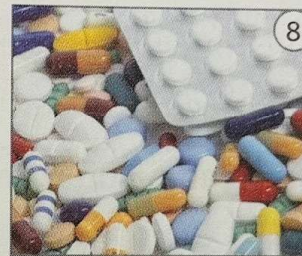
das Kopfkissen



die Sonnenbrille
die Sonnencreme



das Ohropax



die Medikamente (Pl.)



die Bücher (Pl.)



der Terminkalender



das Smartphone
das Tablet



der Fotoapparat



der Koffer



der Rucksack



der Bikini
die Badehose



die Sportschuhe (Pl.)



die Sportkleidung



die Regenjacke



die Mütze



der Schal

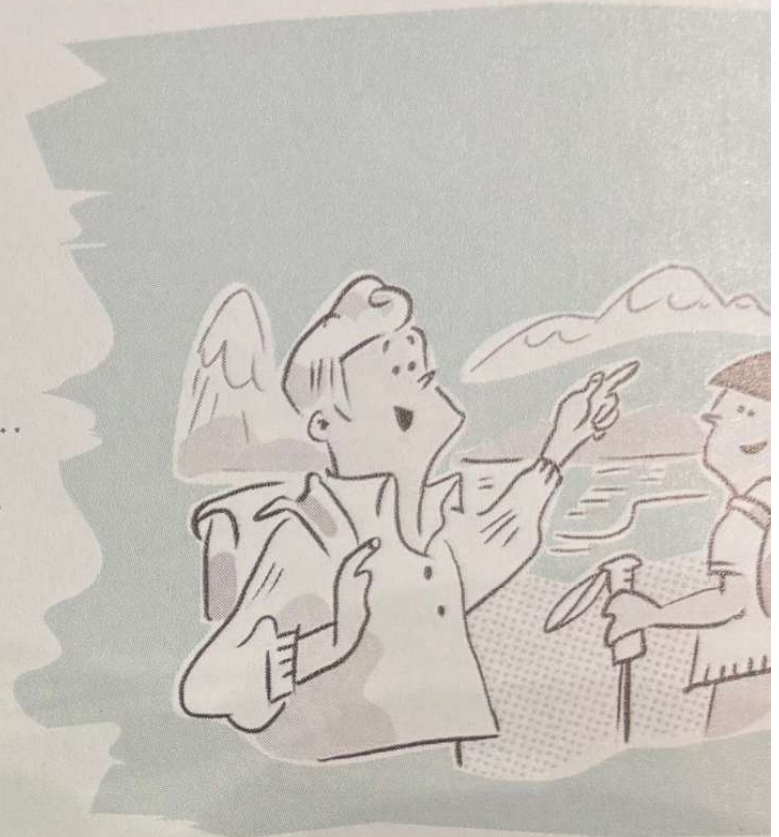


Was man so braucht

b Was passt zusammen? Ergänzen Sie das Nomen und nennen Sie den Artikel.

- der Pass
- ~~die Jacke~~
- der Roman
- der Kalender
- die Schuhe
- die Karte
- das Kissen
- die Hose
- der Apparat
- die Brille
- der Sack
- der Schein

- ▶ *die* Regenjacke
1. Kredit.....
 2. Reise.....
 3. Sport.....
 4. Foto.....
 5. Kriminal.....
 6. Sonnen.....
 7. Ruck.....
 8. Termin.....
 9. Bade.....
 10. Führer.....
 11. Kopf.....



1. die Kreditkarte
2. der Reisepass
3. die Sportschuhe (PLURAL!)
4. der Fotoapparat
5. der Kriminalroman
6. die Sonnenbrille
7. der Rucksack
8. der Terminkalender
9. die Badehose
10. der Führerschein
11. das Kopfkissen

- der Pass
- ~~die Jacke~~
- der Roman
- der Kalender
- die Schuhe
- die Karte
- das Kissen
- die Hose
- der Apparat
- die Brille
- der Sack
- der Schein

- | | | |
|-----|-------|---------------|
| ▶ | die | Regenjacke |
| 1. | ..... | Kredit..... |
| 2. | ..... | Reise..... |
| 3. | ..... | Sport..... |
| 4. | ..... | Foto..... |
| 5. | ..... | Kriminal..... |
| 6. | ..... | Sonnen..... |
| 7. | ..... | Ruck..... |
| 8. | ..... | Termin..... |
| 9. | ..... | Bade..... |
| 10. | ..... | Führer..... |
| 11. | ..... | Kopf..... |

3 Strukturen: Gründe

a Lesen Sie die Sätze und Hinweise.

Satz 1

Ich nehme immer meinen Führerschein mit,
Ich nehme immer Medikamente mit,



Das konjugierte Verb ist auf Position II.

Satz 2

ich fahre mit dem Auto in den Urlaub.
ich habe oft Kopfschmerzen.



Das konjugierte Verb ist auf Position II.

► Mit *denn* verbindet man Hauptsätze. Der Satz mit *denn* gibt einen Grund an.

- 1) Warum fährst du zum Supermarkt?
Ich fahre in den Supermarkt,
- 2) Warum gehst du heute nicht zu Arbeit?
Ich gehe heute nicht zur Arbeit,
- 3) Warum fährst du heute mit dem Fahrrad?
Ich fahre heute mit dem Fahrrad,
- 4) Warum fliegst du diese Woche nach Rom?
Ich fliege diese Woche nach Rom,

- A) ..., denn ich bin krank und nicht fit.
- B) ..., denn das Wetter ist sehr schön
und die Sonne scheint.
- C) ..., denn ich habe dort eine
Konferenz.
- D) ..., denn ich brauche Milch und Obst.

3 Strukturen: Gründe

a Lesen Sie die Sätze und Hinweise.

Satz 1

Ich nehme immer meinen Führerschein mit,
Ich nehme immer Medikamente mit,



Das konjugierte Verb ist auf Position II.

Satz 2

ich fahre mit dem Auto in den Urlaub.
ich habe oft Kopfschmerzen.



Das konjugierte Verb ist auf Position II.

► Mit *denn* verbindet man Hauptsätze. Der Satz mit *denn* gibt einen Grund an.

1) Warum fährst du zum Supermarkt?

Ich fahre in den Supermarkt, **denn ich brauche Milch und Obst.** D)

2) Warum gehst du heute nicht zu Arbeit?

Ich gehe heute nicht zur Arbeit, **denn ich bin krank und nicht fit.** A)

3) Warum fährst du heute mit dem Fahrrad?

Ich fahre heute mit dem Fahrrad, **denn das Wetter ist sehr schön
und die Sonne scheint.** B)

4) Warum fliegst du diese Woche nach Rom?

Ich fliege diese Woche nach Rom, **denn ich habe dort eine Konferenz.** C)

11 Struktur: müssen

a Lesen Sie die Beispielsätze.



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

müssen			
Position 1	Position 2	Mittelfeld	Satzende
Wir Du Wann	müssen musst müssen	morgen Vormittag in die Stadt einen schicken Anzug wir auf die Party	gehen. tragen. gehen?

b Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Achten Sie auf den Satzbau. Arbeiten Sie zu zweit.

▣ wir ■ auf die Party ■ gehen ■ müssen

Wir müssen auf die Party gehen.

1. wann ■ du ■ nach München ■ fahren ■ müssen?

2. Paul ■ noch ■ einen Bericht ■ lesen ■ müssen

3. ich ■ mit dem Chef ■ sprechen ■ müssen

4. Frau Klein ■ noch ■ frisches Gemüse ■ kaufen ■ müssen

5. noch ■ einmal ■ ins Büro ■ fahren ■ du ■ müssen?

6. Sie ■ die Fahrkarte ■ am Automaten ■ kaufen ■ müssen

müssen

ich	muss
du	musst
er / sie / es	muss
wir	müssen
ihr	müsst
Sie / sie	müssen

1. Wann musst du nach München fahren?

2. Paul muss noch einen Bericht lesen.

müssen

ich	muss
du	musst
er / sie / es	muss
wir	müssen
ihr	müsst
Sie / sie	müssen

11 Struktur: *müssen*

a Lesen Sie die Beispielsätze.

➤ müssen			
Position 1	Position 2	Mittelfeld	Satzende
Wir	müssen	morgen Vormittag in die Stadt	gehen.
Du	musst	einen schicken Anzug	tragen.
Wann	müssen	wir auf die Party	gehen?

b Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel. Achten Sie auf den Satzbau. Arbeiten Sie zu zweit.

❑ wir ■ auf die Party ■ gehen ■ müssen
Wir müssen auf die Party gehen.

1. wann ■ du ■ nach München ■ fahren ■ müssen?

2. Paul ■ noch ■ einen Bericht ■ lesen ■ müssen



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

HAUSAUFGABEN



3. *ich ■ mit dem Chef ■ sprechen ■ müssen*
4. *Frau Klein ■ noch ■ frisches Gemüse ■ kaufen ■ müssen*
5. *noch ■ einmal ■ ins Büro ■ fahren ■ du ■ müssen?*
6. *Sie ■ die Fahrkarte ■ am Automaten ■ kaufen ■ müssen*

Hausaufgabe 1)

müssen

ich	muss
du	musst
er / sie / es	muss
wir	müssen
ihr	müsst
Sie / sie	müssen



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**



3. *ich ■ mit dem Chef ■ sprechen ■ müssen*

4. *Frau Klein ■ noch ■ frisches Gemüse ■ kaufen ■ müssen*

5. *noch ■ einmal ■ ins Büro ■ fahren ■ du ■ müssen?*

6. *Sie ■ die Fahrkarte ■ am Automaten ■ kaufen ■ müssen*

müssen

ich	muss
du	musst
er / sie / es	muss
wir	müssen
ihr	müsst
Sie / sie	müssen

3. Ich **muss** mit dem Chef **sprechen.**

4. Frau Klein **muss** noch frisches Gemüse **kaufen.**

5. **Musst** du noch einmal ins Büro **fahren?**

6. Sie **müssen** die Fahrkarte am Automaten **kaufen.**

Ü8 > Musst du morgen arbeiten?

Schreiben Sie Fragen mit den Modalverben.

■ müssen ■ du ■ morgen ■ arbeiten?

1. wollen ■ ihr ■ ein Eis ■ essen?

2. müssen ■ ihr ■ schon ■ gehen?

3. wollen ■ du ■ heute ■ einkaufen gehen?

4. können ■ dein Sohn ■ schon ■ sprechen?

5. möchte- ■ Sie ■ die roten Äpfel oder die grünen?

6. mögen ■ du ■ die Farbe Gelb?

Musst du morgen arbeiten?

– Ja, leider.

– Nein, danke.

– Ja, leider.

– Ja, heute Nachmittag.

– Noch nicht. Er ist erst zehn Monate alt.

– Die roten.

– Nein, überhaupt nicht.

mögen – to like something

ich mag, du magst, er/sie/es mag

wir mögen, ihr mögt, Sie/sie mögen



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

1. wollen ■ ihr ■ ein Eis ■ essen?
2. müssen ■ ihr ■ schon ■ gehen?
3. wollen ■ du ■ heute ■ einkaufen gehen?
4. können ■ dein Sohn ■ schon ■ sprechen?
5. möchte- ■ Sie ■ die roten Äpfel oder die grünen?
6. mögen ■ du ■ die Farbe Gelb?

.....
– Nein, danke.

.....
– Ja, leider.

.....
– Ja, heute Nachmittag.

.....
– Noch nicht. Er ist erst zehn Monate alt.

.....
– Die roten.

.....
– Nein, überhaupt nicht.

1. Wollt	ihr ein Eis	essen?
2. Müsst	ihr schon	gehen?
3. Willst	du heute einkaufen	gehen?
4. Kann	dein Sohn schon	sprechen?
5. Möchten	Sie die roten Äpfel oder die grünen	--- ?
6. Magst	du die Farbe Gelb	?

Hausaufgabe 3)



3 Strukturen: Gründe

a Lesen Sie die Sätze und Hinweise.

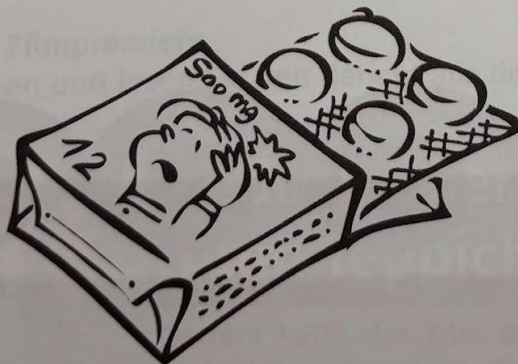
Satz 1		Satz 2
Ich <u>nehme</u> immer meinen Führerschein mit, Ich <u>nehme</u> immer Medikamente mit,	denn denn	ich <u>fahre</u> mit dem Auto in den Urlaub. ich <u>habe</u> oft Kopfschmerzen.
↓ Das konjugierte Verb ist auf Position II.		↓ Das konjugierte Verb ist auf Position II.

► Mit *denn* verbindet man Hauptsätze. Der Satz mit *denn* gibt einen Grund an.

b Was nehmen Sie in den Urlaub mit?

Begründen Sie Ihre Aussagen. Schreiben Sie acht Sätze wie in Aufgabe a). Arbeiten Sie zu zweit.

- manchmal Kopfschmerzen haben
- im Urlaub gern einkaufen
- gern Sport treiben
- im Urlaub schöne Fotos machen
- in Ruhe schlafen wollen
- nur mit meinem Kissen schlafen können
- gern in der Sonne liegen
- mit der Familie telefonieren wollen
- im Meer schwimmen wollen



1. Ich nehme immer Medikamente mit, denn ...

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

Hausaufgabe 3)



1. Ich nehme immer Medikamente mit, denn manchmal habe ich Kopfschmerzen.
2. Ich nehme immer einen Fußball mit, denn ich spiele auch im Urlaub gern Fußball.

3 Strukturen: Gründe

a Lesen Sie die Sätze und Hinweise.

Satz 1

Ich nehme immer meinen Führerschein mit,
Ich nehme immer Medikamente mit,



Das konjugierte Verb ist auf Position II.

Satz 2

denn
denn

ich fahre mit dem Auto in den Urlaub.
ich habe oft Kopfschmerzen.



Das konjugierte Verb ist auf Position II.

► Mit *denn* verbindet man Hauptsätze. Der Satz mit *denn* gibt einen Grund an.

b Was nehmen Sie in den Urlaub mit?

Begründen Sie Ihre Aussagen. Schreiben Sie acht Sätze wie in Aufgabe a). Arbeiten Sie zu zweit.

- manchmal Kopfschmerzen haben
- im Urlaub gern einkaufen
- gern Sport treiben
- im Urlaub schöne Fotos machen
- in Ruhe schlafen wollen
- nur mit meinem Kissen schlafen können
- gern in der Sonne liegen
- mit der Familie telefonieren wollen
- im Meer schwimmen wollen

1. Ich nehme immer Medikamente mit, denn ...

2.

3.

4.

5.

Hausaufgabe 3)



3 Strukturen: Gründe

a Lesen Sie die Sätze und Hinweise.

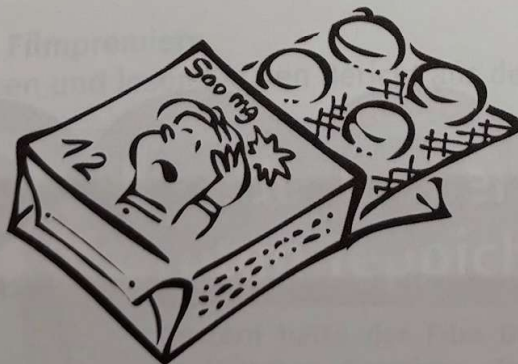
Satz 1		Satz 2
Ich <u>nehme</u> immer meinen Führerschein mit, Ich <u>nehme</u> immer Medikamente mit,	denn denn	ich <u>fahre</u> mit dem Auto in den Urlaub. ich <u>habe</u> oft Kopfschmerzen.
↓ Das konjugierte Verb ist auf Position II.		↓ Das konjugierte Verb ist auf Position II.

► Mit *denn* verbindet man Hauptsätze. Der Satz mit *denn* gibt einen Grund an.

b Was nehmen Sie in den Urlaub mit?

Begründen Sie Ihre Aussagen. Schreiben Sie acht Sätze wie in Aufgabe a). Arbeiten Sie zu zweit.

- manchmal Kopfschmerzen haben
- im Urlaub gern einkaufen
- gern Sport treiben
- im Urlaub schöne Fotos machen
- in Ruhe schlafen wollen
- nur mit meinem Kissen schlafen können
- gern in der Sonne liegen
- mit der Familie telefonieren wollen
- im Meer schwimmen wollen



1. Ich nehme immer Medikamente mit, denn ...

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

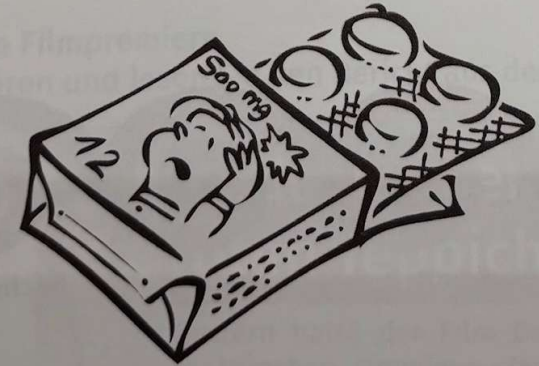


European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

2. Ich nehme meine Kreditkarte mit,
denn ich kaufe im Urlaub gern ein.
3. Ich nehme Sportkleidung mit,
denn ich treibe / mache gern Sport.
4. Ich nehme einen Fotoapparat mit,
denn ich mache im Urlaub schöne Fotos machen. oder:
denn ich möchte im Urlaub schöne Fotos machen.
5. Ich nehme Ohropax (Plural) mit, denn ich will in Ruhe schlafen.
6. Ich nehme mein Kissen mit, denn ich kann nur mit meinem Kissen schlafen.
7. Ich nehme Sonnencreme mit, denn ich liege gern in der Sonne.
8. Ich nehme mein Smartphone mit, denn ich will mit der Familie telefonieren.
9. Ich nehme eine Badehose mit, denn ich will im Meer schwimmen.

- manchmal Kopfschmerzen haben
- im Urlaub gern einkaufen
- gern Sport treiben
- im Urlaub schöne Fotos machen
- in Ruhe schlafen wollen
- nur mit meinem Kissen schlafen können
- gern in der Sonne liegen
- mit der Familie telefonieren wollen
- im Meer schwimmen wollen



5. Ich nehme Ohropax (*Plural*) mit, denn ich will in Ruhe schlafen.
6. Ich nehme mein Kissen mit, denn ich kann nur mit meinem Kissen schlafen.
7. Ich nehme Sonnencreme mit, denn ich liege gern in der Sonne.
8. Ich nehme mein Smartphone mit, denn ich will mit der Familie telefonieren.
9. Ich nehme eine Badehose mit, denn ich will im Meer schwimmen.

UND SIE? Was nehmen Sie in den Urlaub mit? Und warum?

7. Ich nehme Sonnencreme mit, denn ich liege gern in der Sonne.
8. Ich nehme mein Smartphone mit, denn ich will mit der Familie telefonieren.
9. Ich nehme eine Badehose mit, denn ich will im Meer schwimmen.

UND SIE? Was nehmen Sie in den Urlaub mit? Und warum?

Bitte schreiben Sie!

Ich nehme ein gutes Buch mit, denn ich lese sehr gern.

Ich nehme...

Ich nehme...

Ich nehme...

1 Was brauchen Sie im Urlaub?

a Hören und lesen Sie.

2 13



das Geld



die Kreditkarte



der Reisepass



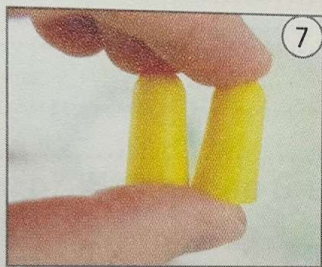
der Führerschein



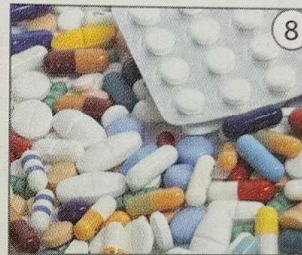
das Kopfkissen



die Sonnenbrille
die Sonnencreme



das Ohropax



die Medikamente (Pl.)



die Bücher (Pl.)



der Terminkalender



das Smartphone
das Tablet



der Fotoapparat



der Koffer



der Rucksack



der Bikini
die Badehose



die Sportschuhe (Pl.)



die Sportkleidung



die Regenjacke



die Mütze



der Schal



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

7. Ich nehme Sonnencreme mit, denn ich liege gern in der Sonne.
8. Ich nehme mein Smartphone mit, denn ich will mit der Familie telefonieren.
9. Ich nehme eine Badehose mit, denn ich will im Meer schwimmen.

UND SIE? Was nehmen Sie in den Urlaub mit? Und warum?

Bitte schreiben Sie!

Ich nehme ein gutes Buch mit, denn ich lese sehr gern.

Ich nehme...

Ich nehme...

Ich nehme...



15 Strukturen: Komparativ

a Lesen Sie die Sätze und unterstreichen Sie die Adjektive.

1. Haben Sie den Anzug auch eine Nummer größer?
2. Ich brauche die Schuhe eine Nummer kleiner.
3. Das blaue oder das rote Kleid?
– Das blaue finde ich schöner.
4. Im Büro trägt Otto einen Anzug.
Zu Hause trägt er lieber Jeans.

b Ergänzen Sie die Tabelle.

	Positiv	Komparativ
	klein	.....
	schön	.....
	preiswert	preiswerter
-er	teuer	teurer
a → ä	alt	älter
o → ö	groß	.....
u → ü	kurz	kürzer
Sonderformen	gut	besser
	gern	lieber
	viel	mehr



c Ergänzen Sie das angegebene Adjektiv im Komparativ.

■ Das ist ein Designeranzug. Designeranzüge sind immer *teurer* (teuer).

1. Aber ist die Qualität wirklich (*gut*)?
2. Haben Sie das T-Shirt auch eine Nummer (*groß*)?
3. Das sind 280 Gramm Käse. Möchten Sie noch etwas (*viel*)?
4. Das blaue Kleid kostet 399 Euro. Das grüne ist (*preiswert*), es kostet nur 99 Euro.
5. Der Mantel ist zu weit. Gibt es den Mantel auch (*klein*)?
6. Was trägst du (*gern*)? Jeans oder eine Anzughose?



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

**Präsentieren Sie bitte Ihre
Antworten!**

c Ergänzen Sie das angegebene Adjektiv im Komparativ.

■ Das ist ein Designeranzug. Designeranzüge sind immer **teurer** (teuer).

1. Aber ist die Qualität wirklich (gut)?
2. Haben Sie das T-Shirt auch eine Nummer (groß)?
3. Das sind 280 Gramm Käse. Möchten Sie noch etwas (viel)?
4. Das blaue Kleid kostet 399 Euro. Das grüne ist (preiswert), es kostet nur 99 Euro.
5. Der Mantel ist zu weit. Gibt es den Mantel auch (klein)?
6. Was trägst du (gern)? Jeans oder eine Anzughose?

1. besser
2. größer
3. mehr
4. preiswerter
5. kleiner
6. lieber



Hausaufgabe 1)

Ü7 > Julia und Otto

Ergänzen Sie die Adjektive im Komparativ.



■ Julia findet die blauen Schuhe gut.

1. Julia trägt gern T-Shirts.
2. Julia ist 28 Jahre alt.
3. Das Auto von Julia ist groß.
4. Das Handy von Julia ist teuer.
5. Die Wohnung von Julia ist schön.
6. Julia ist bei den Kollegen beliebt.
7. Julia arbeitet viel.
8. Julia ist

→ Otto findet die grünen Schuhe **besser**.

→ Otto trägt Pullover.

→ Otto ist vier Jahre

→ Das Auto von Otto ist

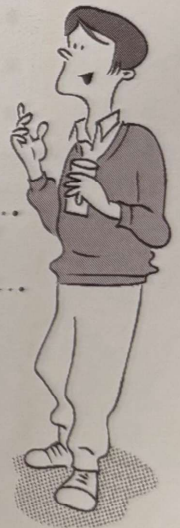
→ Das Handy von Otto ist

→ Die Wohnung von Otto ist

→ Otto ist

→ Otto arbeitet noch

← Otto ist glücklich.



Hausaufgabe 2)

Ü1 > Was nehmen Sie mit und warum?

Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

a Sie machen einen Winterurlaub in der Schweiz.

- ~~ein warmer Pullover~~
- mein Fotoapparat
- ein Skianzug
- etwas Geld

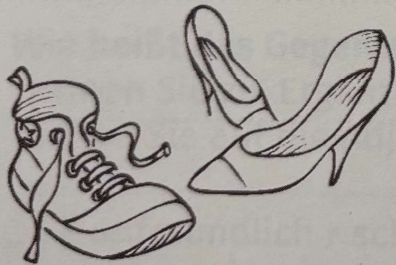
- Ich will Ski fahren.
- Ich möchte die Berge fotografieren.
- ~~Im Winter ist es kalt.~~
- Ich möchte Schokolade kaufen.



■ Ich nehme einen warmen Pullover mit, denn im Winter ist es kalt.

1.
2.
3.

b Sie fahren an den Bodensee in Deutschland.



- ein Bikini/eine Badehose
- ein Buch
- gute Schuhe
- Sonnencreme

- Ich liege gern in der Sonne.
- Ich möchte am See spazieren gehen.
- Ich lese abends gern.
- Ich möchte im See schwimmen.

1.
2.
3.
4.



c Sie fahren nach Wien.

- ein Reiseführer
- mein schönes Kleid
- meine Kreditkarte
- ein Wörterbuch

- Ich möchte abends ausgehen.
- Ich kaufe gern ein.
- Ich möchte beim Einkaufen Deutsch sprechen.
- Ich finde Informationen über Wien interessant.



1.
2.
3.
4.

https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/21_spektrum_a1-2.mp3

12 Einkaufen

a Martina und Klaus kaufen einen Anzug.
Hören Sie den Dialog zweimal und ergänzen Sie die Informationen.

- 2 21
- Martina:** Liebling, wie findest du diesen Anzug hier?
- Klaus:** Welchen Anzug meinst du?
- Martina:** Den blauen.
- Klaus:** Blau mag ich nicht.
- Verkäuferin:** Wir haben den Anzug auch (1).
Welche Größe haben Sie?
- Klaus:** Keine Ahnung.
- Martina:** Mein Mann hat Größe (2).
- Verkäuferin:** Einen Moment bitte ... Ja, hier haben wir noch
einen schwarzen Anzug in Ihrer Größe.
- Klaus:** Was kostet der Anzug?
- Verkäuferin:** (3) Euro.
- Klaus:** Was? So viel Geld für einen Anzug!
- Verkäuferin:** Es ist ein Designeranzug.
- Martina:** Das sind ganz (4), Liebling.
- Klaus:** Haben Sie vielleicht noch einen anderen Anzug,
so für (5) oder (6) Euro?
- Verkäuferin:** Natürlich. Wie finden Sie diesen Anzug hier?
- Klaus:** Welchen Anzug?





https://www.schubert-verlag.de/spektrum/audio/21_spektrum_a1-2.mp3



- Verkäuferin:** Den schwarzen hier. Der kostet nur (7) Euro und er hat eine (8). Möchten Sie die Anzüge einmal anprobieren?
- Klaus:** Ich probiere nur den Anzug für (9) Euro an.
- Martina:** Der Anzug sieht gut aus. Er passt ganz genau, er ist nicht zu groß, nicht zu klein.
- Klaus:** Okay, den Anzug nehme ich.
- Verkäuferin:** Das ist eine gute Wahl. Sie können den Anzug in den nächsten (10) umtauschen. Wie möchten Sie zahlen?
- Klaus:** (11).
- Verkäuferin:** Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
- Martina:** Der Anzug ist wirklich schick, Liebling, und er war auch nicht so (12). Das ist gut, denn jetzt habe ich mehr Geld für (13).

Hausaufgabe 3)



Ü3 > Was sagt die Verkäuferin?

Ergänzen Sie den Dialog.

- ~~Was kann ich für Sie tun?~~
- Passt die Größe besser?
- Ja, wir haben die blaue Bluse auch in Größe 36.
- Welche Größe haben Sie?
- Ja, gerne.
- Wie möchten Sie zahlen?
- Herzlichen Dank.
- Auf Wiedersehen.
- Und welche Farbe möchten Sie? Wir haben die Bluse in Blau, Schwarz, Rot und Weiß.

Verkäuferin: Guten Tag. *Was kann ich für Sie tun?*

Käuferin: Ich hätte gern diese Bluse hier.

Verkäuferin:

Käuferin: Ich habe Größe 38.

Verkäuferin:

Käuferin: Ich mag Blau. Kann ich die Bluse mal anprobieren?

Verkäuferin:

Käuferin: Leider ist die Bluse zu groß. Haben Sie die eine Nummer kleiner?

Verkäuferin:

Käuferin: Ich probiere sie an.

Verkäuferin:

Käuferin: Ja, ich nehme die Bluse.

Verkäuferin: Gerne.

Käuferin: Mit meiner Kreditkarte.

Verkäuferin:



Tageszeiten (times of the day)

- | | |
|---------------|---------------------------|
| am Morgen | - am Montagmorgen |
| am Vormittag | - am Mittwochvormittag |
| am Mittag | - am Donnerstagnachmittag |
| am Nachmittag | - am Samstagabend |
| am Abend | - in der Nacht |
| in der Nacht | von Samstag auf Sonntag |



Monate - der Monat (-e)

im Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

WOCHENTAGE – Days of the Week!

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Sonntag



European Institute of Innovation,
Entrepreneurship, and Technology

Tschüss!
Auf Wiedersehen!

**Alles Gute und
bis
MITTWOCH, 09. April!**